



Grünes Tirol

Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

PFLANZANLEITUNG

„Wos B'sundas aus'm Gemüsebeet“

SORTENVERSUCH 2.0

ARTISCHOCKE "Imperial Star"
ROMANESCO "Veronica"
SPAGHETTIKÜRBIS "Stripetti F1"
KUGELZUCCHINI GELB "Floridor"
KUGELZUCCHINI GRÜN "Eight Ball F1"





Wos B´undas aus´m Gemüsebeet 2022

Nach dem erfolgreichen Sortenversuch im Jahr 2021, wollen wir auch heuer wieder einen Beitrag zur Steigerung der bunten Vielfalt leisten.

Für 2022 haben wir folgende Gemüsesorten ausgesucht:

Gemüseart	Sorte
Artischocke	Imperial Star
Romanesco	Veronica
Spaghettikürbis (gestreifte, längliche Früchte)	Stripetti
Kugelzucchini	Floridor (gelb) Eight Ball (grün)



ARTISCHOCKE „Imperial Star“

Artischocken sind mehrjährige Pflanzen (Stauden), die in Südeuropa in großem Umfang angebaut werden. Dort werden sie mehrjährig kultiviert. Hierzulande ist eine Überwinterung schwierig – oft überlebt nur ein kleiner Teil der Pflanzen. Selbst wenn die Pflanzen im Herbst mit Stroh und Vlies vor dem Frost geschützt werden, sind die Erfolge bisher eher bescheiden. Aber auch eine einjährige Kulturweise lohnt sich:

- Die Pflanzen sind sehr dekorativ – ihre riesigen Blätter sehen exotisch und wunderschön aus.
- Ab Juli bildet jede Pflanze eine große Blütenknospe, die Ende des Sommers geerntet werden kann. Eine frische Artischockenknospe ist geschmacklich nicht mit der Konservenware auf der Pizza zu vergleichen!
- Danach wachsen mehrere Seitenknospen und es hängt vom Standort und der Witterung ab, ob diese noch erntereif werden.
- Lässt man Artischocken aufblühen, kann man die Knospen zwar nicht mehr verzehren, aber die Blüte stellt so manche Zierpflanze in den Schatten – violett, riesengroß und ein Treffpunkt für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.
- Artischocken werden übrigens nicht nur zu Speisezwecken angebaut, sondern auch für die pharmazeutische Industrie! Viele wertvolle Inhaltsstoffe geben der Pflanze einen hohen Gesundheitswert. Zu nennen sind vor allem Polyphenole und Flavanoide, die in vielen Heilmitteln gegen Leber- und Verdauungsprobleme stecken. Zu Heilzwecken verwendet werden auch die Blätter, die viele Bitterstoffe enthalten.

Zum Anbau: die Sorte „**Imperial Star**“ hat sich bewährt, sie bildet bis zu 2 m hohe Blütenstängel mit festen, grünen Knospen. Die Pflanzung darf erst erfolgen, wenn der Boden warm ist (nicht vor Mitte Mai). Der Platzbedarf ist groß – nur eine Pflanze darf pro Quadratmeter stehen. Der Boden wird vor dem Setzen gelockert und mit abgelagertem Mist oder Kompost verbessert. Auch die Gabe eines mineralischen Volldüngers (etwa 50-60 g pro Pflanze) kann die Nährstoffversorgung sicherstellen.

Die Artischocke muss an den wärmsten Platz im Garten kommen, denn bei Kälte kümmern die Pflanzen. Eine Abdeckung mit Vlies kann nach der Pflanzung für ein paar Wochen die Bedingungen verbessern. Bewährt hat sich das Bedecken der Bodenoberfläche mit einer Mulchfolie oder auch mit Stroh oder Heu. Das hält den Boden warm und feucht. Ansonsten muss man nur bei Trockenheit gießen und staunen, wie großartig sich diese Pflanzen entwickeln!

Bio Jungpflänzchen:

Die Artischocken Pflänzchen werden ab Mitte Mai mit einem Abstand von 100 x 100 cm direkt ins Freiland gepflanzt. Ein warmer, sonniger Platz ist vorteilhaft. Erste Blüten bildet sie im August. Weitere Folgeblüten werden gebildet bis zum ersten Frost.

VORBEREITUNG	ANBAU
Auf jeden Fall einen warmen, geschützten Platz auswählen. Ein tiefes Pflanzloch ausheben (25cm) und den Boden mit Kompost verbessern. Die Pflanzen ebenerdig setzen.	Die Artischocken werden riesengroß, daher wie bei Kürbis, maximal eine Pflanze pro Quadratmeter setzen! Eine Mulchfolie oder ein Bändchengewebe auf der Bodenoberfläche sorgen für warmen Boden und unterdrücken Konkurrenzpflanzen.



ROMANESCO „Veronica“

Romanesco ist ein Kohlgemüse, das erst langsam bekannt wird. Es handelt sich um eine Karfiol-Sorte, die sehr originelle, türmchen-artige, grüne Blütenstände bildet. Der Geschmack liegt zwischen Karfiol und Brokkoli. Romanesco braucht etwa 3 Monate von der Pflanzung bis zur Ernte. Er wird im Abstand von 50 cm x 50 cm ausgepflanzt – nur dann kann er genug Blätter bilden, was die Voraussetzung für eine schöne Blume ist.

Zum Schutz vor Schädlingen sollten die Pflanzen in den ersten Wochen mit einem Vlies oder besser einem engmaschigen Kulturschutznetz bedeckt werden. Eine Pflanzung ist von Mitte Mai bis Anfang August möglich – Herbstsätze gelingen erfahrungsgemäß besser. Die Sorte „Veronica“ hat sich seit Jahren bewährt.

Bio Jungpflänzchen:

Die Romanesco Pflänzchen werden ab Mitte Mai mit einem Abstand von 50 x 50 cm direkt ins Freiland gepflanzt. Ein guter Boden, regelmäßige Düngung und Bewässerung lassen die Pflanzen gut wachsen.

Bis zur Ernte dauert es ca. 80 – 90 Tage.

VORBEREITUNG	ANBAU
Eine Fläche auswählen, auf der im Vorjahr kein Kohlgemüse angebaut wurde. Boden lockern und mit Kompost verbessern.	Die Setzlinge so einpflanzen, dass der Topfballen ganz in der Erde ist. Abstand 50cm x 50cm. Nach dem Anwachsen kann man beim Unkrauthacken etwas anhäufeln. Mitte Mai herrscht höchste Gefahr für einen Befall mit der Kohlflye, daher mit Netz oder Vlies zudecken und zumindest 4-5 Wochen geschützt lassen.



SPAGHETTİKÜRBIS Stripetti F1



Spaghettikürbis haben wir ausgewählt, weil sie zu Unrecht noch wenig bekannt sind:

Die Pflanzen sind extrem wüchsig und können bis zu 20 Früchte mit jeweils über einem Kilo bringen.

Das Fruchtfleisch wird beim Kochen leicht faserig und sieht aus wie Spaghetti-Nudeln.

Die Früchte haben eine außerordentliche Lagerfähigkeit. DI (FH) Alfred Unmann hat letztes Jahr die Herbsterte bis zum Juli des Folgejahres aufbewahrt, ohne dass die Qualität nachgelassen hat!

Die Sorte „Stripetti“ hat sich im Tiroler Anbau als die beste erwiesen. Die Früchte sind zunächst dunkelgrün/hellgrün gestreift und werden mit zunehmender Reife gelb - grün.

Anbauen kann man diese Sorte überall dort, wo auch anderes Kürbisgemüse gedeiht. Für eine große Ernte muss der Boden gut gedüngt sein und es muss genug Platz für das enorme Wachstum der Pflanzen vorhanden sein. Im Garten von Alfred Unmann hat der Spaghettikürbis die abgeernteten Nachbarbeete überwuchert und am Ende der Saison etwa 20 m² beansprucht.

Ausgabe in Samenform:

Ovaler Spaghettikürbis mit ansprechender Außenfarbe, gelbgrün und unregelmäßigen Maserungen. Die Fruchtform ist zylindrisch, ca. 15x25 cm, ca. 1 kg schwer. Das Fruchtfleisch ist hellgelb und hat lange Fasern. Die Pflanze bildet lange Ranken. Bis zu 20 Früchte pro Pflanze können geerntet werden.

Verwendung in der Küche:

Wird im Ganzen gekocht (vorher mehrfach anstechen), dann halbieren, Kerngehäuse entfernen und die feinen Fasern wie Spaghetti mit der Gabel herausholen



AUSSAAT	KEIMUNG	STANDORT	PFLEGE	ERNTE
Ab April Vorkultur in Töpfen oder ab Mitte Mai direkt ins Freiland. 2 Körner pro Saatstelle. Saattiefe: 2 – 3 cm. Auspflanzen ab Mitte Mai. Pflanzabstand: 150x150 cm	Keimdauer: 8-14 Tage. Keimtemperatur: 15-22 °C	Humoser, nährstoffreicher, lockerer, gut durchlässiger Boden in warmer, sonniger Lage. Boden mit Kompost oder Mist anreichern.	Immer gut feucht halten und regelmäßig düngen. Hoher Stickstoffbedarf	September bis Oktober.



Kugelzucchini gelb „Floridor“

Kugelzucchini sind runde Sorten des beliebten Sommergemüses, das jedem Hobbygärtner gelingt. Sie wachsen kompakt und aufrecht, ohne wuchernde Seitentriebe.

Wir haben zwei Sorten ausgesucht, die man nebeneinander auspflanzen sollte, um immer eine Kombination aus grünen und gelben Früchten ernten zu können. Wichtig ist, dass man regelmäßig erntet (im Sommer jeden zweiten Tag!), damit die Früchte zart sind. Der maximale Durchmesser sollte nicht über 10 cm sein – größere Früchte entwickeln sich sonst eher Richtung „Zierkürbis“. Der Ertrag dieser Pflanzen ist enorm – über 20 Früchte kann man erwarten.

„**Floridor**“ ist leuchtend-gelb und sehr zart.

„**Eight Ball**“ ist sehr ertragreich und bildet grün-gesprenkelte Früchte.

Besonders geeignet sind die kugelrunden Früchte, um sie zu füllen, oder um sie scheibenweise auf den Grill zu legen.

Ausgabe in Samenform:

Die Sorte „Floridor“ mit ihren runden, ballförmigen Früchten gehört in die Gruppe der Zucchini und wird oft als Rondini bezeichnet. Sie wächst buschig (nicht rankend) und bei ständiger Ernte erscheinen die leuchtend gelben Früchte in großer Zahl. Sie erreichen einen Durchmesser von ca. 10 cm. Jung gepflückt schmecken sie besonders zart und angenehm. Rondini sind robust und leicht zu kultivieren.

AUSSAAT	KEIMUNG	STANDORT	PFLEGE	ERNTE
Ab April Vorkultur in Töpfen oder ab Mitte Mai bis Juni direkt ins Freiland. 2 Körner pro Saatstelle. Saattiefe: 2 – 3 cm. Pflanzabstand: 100x80 cm	Keimdauer: 6 – 12 Tage Keimtemperatur: 16 – 22 °C	Geben sie den buschig wachsenden Pflanzen ein sonniges Beet, nährstoffreichen Boden und Windschutz. Boden mit Kompost oder Mist anreichern.	Immer gut feucht halten und regelmäßig düngen.	August bis Oktober



Kugelzucchini grün „Eight Ball“ F1

Ausgabe in Samenform:

Die Sorte „Eight Ball“ ist eine frühe, ertragreiche, runde, dunkelgrüne Zucchini, wird in Tennisballgröße mit ca. 9-10 cm Durchmesser geerntet. Wächst buschig, ohne Ranken. Ca. 20 Früchte kann pro Pflanze geerntet werden.



AUSSAAT	KEIMUNG	STANDORT	PFLEGE	ERNTE
Ab April bis Mitte Mai Vorkultur in Töpfen oder ab Mitte Mai bis Mitte Juni direkt ins Freiland. 2 Körner pro Saatstelle. Saattiefe: 2 – 3 cm Pflanzabstand: 100x80 cm	Keimdauer: 8 – 14 Tage Keimtemperatur: 18 – 22 °C	Humoser, nährstoffreicher, lockerer, gut durchlässiger Boden in warmer, sonniger Lage. Boden mit Kompost oder Mist anreichern.	Immer gut feucht halten und regelmäßig düngen.	Ende Juni bis Anfang Oktober. Frühzeitiges Ernten fördert den Fruchtansatz.



Bildnachweise:

Titelseite: DI (FH) Alfred Unmann, Michaela Posch
SHUTTERSTOCK.COM/MNStudio:
 Leoniek von der Vliet (3), Leka Talamoni (2,3)
 DI (FH) Alfred Unmann (1,2), Michaela Posch (1)

